

PRAXISBAUSTEIN 5

In Stein gemeißelt – in den Sand geschrieben

für Grundschul Kinder 3. und 4. Klasse
Zeitraumen: 40 Minuten

Material

- Geschichte siehe unten
- Gebetsblätter (eines pro Kind)
- große Schale mit Sand
- Meditationsmusik
- Korb oder Eimer mit Steinen (etwas mehr als die Anzahl der Kinder)
- Filzstifte



Ablauf

Vorbereitung

- Geschichte 1x ausdrucken
- In den Mittelpunkt ein Tuch (evtl. erdfarben oder grün) legen, darauf eine Schale mit Sand stellen und daneben einen großen Stein platzieren
- Korb oder Eimer mit weiteren Steinen (etwas mehr als die Anzahl der Kinder) steht noch abseits, ebenso die Filzstifte für den Abschluss

Einstiegsimpuls

Gruppe sitzt in der Runde – zur Ruhe kommen

Erwachsener leitet ein: „Du siehst heute eine Schale mit Sand und einen großen Stein in unserer Mitte. Beide haben eine wichtige Botschaft für uns. Du wirst sie in der folgenden Geschichte kennenlernen.“

Klangschale ertönt

Geschichte vortragen

In Stein gemeißelt – in den Sand geschrieben

Einmal wanderten zwei Freunde durch die Wüste. Plötzlich gerieten sie in einen heftigen Streit. Dabei schlug der eine dem anderen im Zorn ins Gesicht. Ohne ein Wort zu sagen, kniete der Geschlagene nieder und schrieb folgende Worte in den Sand: „Heute hat mir mein Freund ins Gesicht geschlagen.“

Dann wanderten sie schweigend weiter, bis sie zu einer Oase kamen. Sie beschlossen, in den Teich zu springen und zu schwimmen. Der Freund, der geschlagen worden war, blieb plötzlich im Schlamm stecken und er drohte zu ertrinken. Sein Freund rettete ihn in letzter Minute.

Nachdem sich der, der beinahe ertrunken war, erholt hatte, nahm er einen Stein und ritzte folgende Worte hinein: „Heute hat mir mein bester Freund das Leben gerettet.“

Der Freund, der den anderen geschlagen und auch gerettet hatte, fragte erstaunt: „Als ich dich gekränkt hatte, hast du deinen Satz nur in den Sand geschrieben, aber nun ritzt du die Worte in einen Stein. Warum schreibst du diese Worte nicht auch hier in den Sand?“

Geschichte hier unterbrechen!



Kurze Erzählrunde

mit Aufforderung an die Kinder Ideen zu sammeln, warum die Worte nicht auch in den Sand geschrieben wurden.

Fortsetzung der Geschichte

Der andere antwortete ihm: „Wenn uns jemand kränkt oder beleidigt, sollten wir es in den Sand schreiben, damit der Wind des Verzeihens es wieder löschen kann. Aber wenn jemand etwas tut, was gut für uns ist, dann sollten wir es in einen Stein gravieren, damit kein Wind es jemals löschen kann.“

Ritual

Erwachsene:r sagt: „Du hast sicher schon einmal etwas erlebt, dass jemand, den du gern magst, dich enttäuscht hat. Ihr seht hier eine Schale Sand in der Mitte. Sobald ich leise Musik einschalte, kannst du dort hingehen und mit dem Finger in den Sand schreiben, wer dich enttäuscht hat. Du brauchst keine Sorge haben, niemand kann lesen, was du schreibst.“

Wenn das erste Kind zurückgeht, kann ein anderes zur Sandschale gehen. Es geht nicht der Reihe nach, sondern wer bereit ist, darf als nächstes gehen. Musik einschalten und wenn alle Kinder dort waren, langsam leiser drehen. Erwachsene:r spricht jetzt: „Lassen wir den Wind des Verzeihens über all unsere Enttäuschungen wehen“ und streicht mit der Hand mehrmals über die Sandoberfläche.

Erwachsene:r spricht weiter: „Lassen wir die Enttäuschungen hinter uns und wenden wir uns den schönen Erfahrungen zu, die wir mit unseren Freunden und hier in unserer Gruppe schon oft erleben durften. Denke nach, welches Erlebnis dir in der letzten Zeit ganz besonders gutgetan hat.“

Die Kinder wählen aus dem Korb/dem Eimer einen Stein und einen Stift. Sie malen oder schreiben auf, was sie an diese gute Freundschaftserfahrung erinnert.

Abschluss

Alle Kinder haben ihre ‚Erinnerungssteine‘ auf dem Tuch abgelegt. Erwachsene:r leitet an: „Wir reichen uns die Hände. So viele gute Erinnerungen liegen hier, die von keinem Wind verweht werden können. Um uns gegenseitig und auch Gott für all diese schönen Erfahrungen danke zu sagen, singe ich euch ein kurzes Lied vor, das wir dann gemeinsam wiederholen können.“

Lied (nach der Melodie: Danke für diesen guten Morgen)

„Danke für meine guten Freunde, danke für jedes gute Wort.
Danke, wenn ich verzeihen kann und froh bin hier im Hort.“

Verfasser der Geschichte unbekannt, entnommen bei
www.christoph-kreitmeir.de/spirituelles/bildmeditationen/in-den-sand-geschrieben
Zugriff 31.3.2023

Verfasser des Liedes „Danke für diesen guten Morgen“
Martin Gotthard Schneider,
Liedrechte Gustav-Bosse-Verlag